

12. Netzwerkkonferenz am 17.03.2020 im VKU-Forum Ort: Invalidenstraße 91 in 10115 Berlin

Ressourcenleichte Informations- und Kommunikationstechnik. Welche Ressourcenbildung wird gebraucht?

- 10:00** Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee und begleitende Ausstellung
- 10:30** Begrüßung - Prof. Holger Rohn und Dr. Michael Scharp, BilRess
- 10:35** Grußwort und Einführung
MinDir'in Dr. Regina Dube, BMU, Leitung Abteilung WR
- 10:55** Ablauf des Tages - Sabine Flores, Moderatorin
- 11:00** Green IT, Dirk Meyer, BMU, Leitung Abteilung Z
- 11:30** Digitalisierung und sozial-ökologische Transformation
Prof. Dr. Tilman Santarius, Professor für Sozial-Ökologische Transformation und Nachhaltige Digitalisierung, TU Berlin
- 12:00** Ressourcenschonung durch Modularität und Reparierbarkeit am Beispiel von shiftphones,
Carsten Waldeck, CEO SHIFT GmbH
- 12:30** Ressourcenleichte IKT und Ressourcenbildung - Diskussionsrunde
- Dirk Meyer, BMU
 - Prof. Dr. Stephan Rammler, Wissenschaftlicher Direktor des IZT
 - Prof. Dr. Tilman Santarius, TU Berlin
 - Carsten Waldeck, CEO SHIFT GmbH
 - Marina Köhn, Umweltbundesamt
- 13:30** Mittagessen mit begleitender Ausstellung
- 14:30** Ressourcenzirkel mit Lernstationen und Ausstellern: Runde 1 (siehe Seite 2)
- 15:30** Kaffeepause
- 15:45** Ressourcenzirkel mit Lernstationen und Ausstellern: Runde 2
- 16:45** Verabschiedung und Ausblick - Prof. Holger Rohn, Dr. Michael Scharp, BilRess
- 17:00** Ende der Veranstaltung

Das BilRess-Netzwerk wird im Rahmen des „Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz“ betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

Ausstellung und Ressourcenzirkel unter anderem mit:

- Umweltcampus Birkenfeld/Hochschule Trier
- VDI ZRE
- Sustainable Design Center
- Technische Hochschule Mittelhessen
- Umwelttechnik BW GmbH
- Deutsche UNESCO-Kommission
- TU Berlin: Projekt KORN-SCOUT: "Nachhaltigkeit Lehren und Lernen mit digitalen Medien für die Korn-verarbeitenden Berufe"
- TU Berlin: Projekt ecoMaker, Lernen im Makerspace
- IZT: Fitness mit Digitalen Gadgets - LAMKI
- Wuppertal Institut: SmartPlaCE@schools
- Murks? Nein danke! - "Schafft ressourcenleichte Urbanität neue Konsumfelder? Beiträge der Bildung für mehr Interaktion"
- Verbraucherzentrale NRW: "Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht"
- Effizienz-Agentur NRW: Eco-Design & Zirkuläres Wirtschaften
- FU Berlin, „Kritische Metalle in Smartphone & Co - Botschafter für die Intensivierung der Kreislaufwirtschaft“
- Scavenger Hunt GbR: Das SDG Entdecker Spiel - Nachhaltigkeit durch Gamification erlebbar

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des „Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz“ betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

Ressourcenleichte Informations- und Kommunikationstechnik - Welche Ressourcenbildung wird gebraucht?

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind wichtige Bestandteile unseres täglichen Lebens und sie werden zunehmend bedeutender für den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Auch wenn die Geräte energieeffizienter werden, steigt der Ressourcenbedarf durch neue Gerätetypen wie Smartspeaker und Funktionen wie Triple-Kameras oder KI-Chips, die die Kunden zu raschem Neukauf anregen. Hinzu kommen die Vernetzung, größere Bandbreite mit 5G und Cloud-Computing - all dies bedeutet mehr Datentransfer, Rechenzentren und Server.

ProgRes II hat sich in dem Themenfeld IKT wesentliche Ziele gesetzt für effiziente Geräte, effiziente Software und für die öffentliche Beschaffung. In ProgRes III sind die Informations- und Kommunikationstechnik und die Digitalisierung der Gesellschaft ein noch wichtigeres Thema. Aber auch ressourceneffiziente Empfehlungen wie ein einheitlicher Standard für Netzteile und der separate Erwerb derselben (Empfehlung aus dem Bürgerratschlag und ein Gestaltungsansatz von ProgRes II) werden nur zögernd umgesetzt. Selbst ein freiwilliges Abkommen großer IT-Hersteller z. B. für den USB-Standard C führt nicht zum Einsparen von Netzteilen.

Die IKT-Branche steht hierbei vor Bildungsproblemen. Wie sollen Entwickler/-innen eine Bewertung der Ressourcennutzung entlang der Wertschöpfungskette beachten, wie sollen Software-Ingenieure den Ressourcenverbrauch ihrer Programme bewerten, wenn sie nicht um die Bedeutung des Einsatzes abiotischer oder biotischer Rohstoffe wissen? Wie kann Ressourcenbildung bei der Flut von neuen Geräten und enorm schnellen Innovationszyklen funktionieren?

Die 12. BilRes-Netzwerkkonferenz widmet sich der Fragestellung, welche Angebote für die Ressourcenbildung in der IKT-Branche bestehen, wie die unterschiedlichen Bildungsbereiche Ressourcenbildung fördern können und wie man Nutzer informiert und bildet, damit die privaten Verbraucher/-innen, Unternehmen und die öffentliche Hand ressourceneffiziente IKT nachfragen. Die Netzwerkkonferenz thematisiert gelebte gute Didaktik und Praxis, Erfahrungen, Bedarfe und Wünsche in den Bildungsbereichen Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung. Referenten/-innen aus Politik, Bildung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stellen aktuelle Aspekte der Ressourcenbildung im Bereich der IKT vor. In interaktiven Formaten werden Sie IKT-Bildungsprojekte kennenlernen und konkrete Anregungen für Ihre Bildungsarbeit mitnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen, ihre Projekte zu präsentieren. Weitere Informationen zum BilRes-Netzwerk finden Sie auf www.bilress.de.

Anmeldung zur Netzwerkkonferenz unter www.bilress.de (oder E-Mail an: info@bilress.de).

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen. Für das Team des BilRes-Netzwerks

Prof. Holger Rohn und Dr. Michael Scharp

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des „Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz“ betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

Im Auftrag des: